

Der Betreuer ...eine unverzichtbare Hilfe für den Trainer!

BASISAUFGABEN EINES BETREUERS

Die Kommunikation

Der Betreuer nimmt dem Trainer wesentliche organisatorische Aufgaben ab, er muss also folglich eng mit ihm zusammenarbeiten und gut mit ihm kommunizieren können. Im Laufe der Zeit sollte sich der beste und einfachste Kommunikationsweg herausstellen, egal, ob man per eMail am einfachsten Dinge organisieren kann, oder ob man den anderen nur am Mobiltelefon erreicht. Das regelmäßige Besuchen des Trainings der Mannschaft ist in jedem Fall ein wesentlicher Bestandteil einer persönlichen und direkten Kommunikation mit dem Trainer, der Mannschaft und auch den Eltern.

Kurzfristige Kommunikation

Manchmal müssen kurzfristig Informationen (z.B. Trainings- oder Spielverlegungen) an die Mannschaft weitergegeben werden. Deshalb sollte diese Informationsweitergabe bestens organisiert sein. In jedem Fall ist hier eine direkte Kommunikation vorzuziehen. Allerdings kann auch ein eMail-Verteiler genutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass eMails regelmäßig gelesen werden. Hier ist auch darauf zu achten, dass Jugendliche relativ häufig ihre eMail-Adressen wechseln.

Spätestens im Jahrgang Jugend B werden die Spieler für einen eigenverantwortlichen Umgang mit ihrem Hockeysport sensibilisiert. Dies ist ein wichtiger Bestandteil auf dem Weg zur Ausbildung einer mündigen Spielerpersönlichkeit. Der Betreuer übernimmt hiermit auch pädagogische Verantwortung.

Ansprechpartner

Betreuer sind Ansprechpartner für die Spieler und deren Eltern bezüglich Organisation von Turnieren, Trainingslagern, Punktspielbetrieb und für den Fahrdienst zum Punktspiel. Die Organisation wird vor der Bekanntmachung mit dem Trainer abgesprochen. Natürlich ist auch der Trainer Ansprechpartner für alle, allerdings kann es sowohl im Trainingsbetrieb (z.B. bedingt dadurch, dass ein Trainer für mehrere Mannschaften zuständig ist) als auch auf Turnieren oder bei Punktspielen zu Situationen kommen, in denen der Betreuer versuchen sollte, den Trainer nicht mit organisatorischen Dingen zu belasten.

Des Weiteren setzt sich ein Betreuer dafür ein, dass sich Eltern weder in das Training, noch in das Coaching einmischen. Das ist einzig Aufgabe des Trainers.

Der Betreuer ...eine unverzichtbare Hilfe für den Trainer!

Fortsetzung – Seite 2

Die Mannschaftsliste

Schreiben und pflegen der Mannschaftsliste ist Aufgabe des Betreuers. Die Liste enthält neben Namen, Geburtsdatum und Adresse auch Festnetz- und Mobiltelefonnummer, eMail-Adressen sowie die Passnummern der jeweiligen Spielerpässe. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass eventuelle Aushilfen aus der nächstjüngeren Jahrgangsguppe auf der Mannschaftsliste stehen. Die Erreichbarkeit dieser Spieler ist häufig kurzfristig sehr wichtig. Hier wird deutlich, wie wichtig auch die Kommunikation zwischen den einzelnen Betreuern ist.

Die Mannschaftskasse

Die Mannschaftskasse kann natürlich auch ein Elternteil der Mannschaft führen. Die Kasse verwaltet folgende Gelder:

Einnahmen (durch Kuchenverkauf o.ä.) Fahrtgelder der Spieler bei Auswärtsspielen (im Voraus abzusprechen) Einzahlungen für Trikots

Die Spielerpässe

Ab Mädchen und Knaben B braucht jeder Spieler einen Spielerpass. Von den Mädchen und Knaben C müssen rechtzeitig (Januar in der Hallensaison) Passbilder (gez. mit Namen) und Geburtsurkunden (in Kopie) eingesammelt werden. Die Passanträge müssen ausgefüllt, vom Jugendvorstand unterschrieben und abgestempelt und zusammen mit allen Passbildern und Kopien der Geburtsurkunden an die Jugendpassstelle des HBWs geschickt werden.

Geschäftsstelle Hockeyverband Baden-Württemberg Postfach 810211, 70519 Stuttgart

Der Betreuer verwaltet die Spielerpässe: bei jedem Meisterschaftsspiel müssen die Pässe da sein.

Seit 2013/2014 ist die Vorlage der Pässe bei Spieltagen auch in digitaler Form ausreichend. Voraussetzung ist die Pass-App des HBW.(s. gesonderte Infos „Pass-App“)

Die Koordination der Weitergabe und des Zurückgebens dieser Spielerpässe für jüngere Aushilfsspieler ist Aufgabe der jeweiligen Betreuer.

Der Betreuer ...eine unverzichtbare Hilfe für den Trainer!

Fortsetzung – Seite 3

Der Spielberichtsbogen

Die gastgebende Mannschaft stellt immer den Spielberichtsbogen. Der Betreuer muss dafür sorgen, dass zu den Heimspielen jeweils ein Vordruck verfügbar ist. Hierbei ist darauf zu achten, dass alle Spieler jeweils mit Name und Passnummer eingetragen sind, dass die Rückennummern vermerkt sind (jede Nummer nur einmal!) und daß der Mannschaftsführer unterstrichen ist. Auch ist es Aufgabe des Heimbetreuers, darauf zu achten, dass die Schiedsrichter nach dem Spiel den Bericht unterschrieben haben und gegebenenfalls ihren Namen in Druckbuchstaben eingetragen haben. Nach einem Heimspiel ist das Spielergebnis umgehend an den Ergebnisdienst des HBWs weiterzugeben und der Spielberichtsbogen ist per Post an den zuständigen Staffelleiter zu schicken. Der Staffelleiter der jeweiligen Altersgruppe findet sich auf der HBW-Homepage.

Der Betreuer der Heimmannschaft ist verantwortlich dafür, dass der Spielberichtsbogen vollständig ausgefüllt wird. Bei fehlenden Angaben bekommt der Verein der Heimmannschaft eine Geldstrafe! (Siehe auch „Feld-/Hallenturnier – welche Unterlagen“)

Bei der Durchsage an den Ergebnisdienst sind folgende Angaben zu machen:
Eigener Name, Klasse, Gruppe, Begegnung, Endergebnis und Halbzeitstand.
z.B.: „Hier Betreuer-XY vom KTV. Ich melde das Spiel der Meisterschaftsrunde männliche Jugend B in der Gruppe A vom xx.xx.xxxx. KTV gegen Mannschaft-XY. Endstand 3:2 nach Halbzeitstand 1:1.“

HBW-Ergebnisdienst:

Hockeyverband Baden-Württemberg
Postfach 810211
70519 Stuttgart

Tel.: 0711-7946620
Fax: 0711-7946619
eMail: hockeyhbw.gs@t-online.de

Mannschaftsunternehmungen

Bei der Organisation von Mannschaftsunternehmungen wie Weihnachtsfeiern und Ausflügen sollte der Betreuer nicht als „Mädchen für alles“ gelten, sondern eher koordinierend wirken. Andere Eltern, bei älteren Mannschaften unbedingt die Spieler selbst, sollten eigene Aufgabenbereiche übernehmen und über deren Vorbereitungen, Zwischenergebnisse bzw. Erledigungen den Betreuer informieren.

Plant die Mannschaft eine Fahrt zu einem Turnier oder einem Trainingslager oder Ähnliches, obliegt dem Betreuer in Zusammenarbeit mit dem Trainer die Organisation und Buchung der Reise (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung) und die Kostenkalkulation. Erfahrenere Betreuer geben hier gerne Auskünfte und Tipps. Der Betreuer verwaltet das gesamte Reisebudget und rechnet nach Reiseende die Fahrt ab.

Der Betreuer ...eine unverzichtbare Hilfe für den Trainer!

Fortsetzung – Seite 4

Der Betreuer im Clubumfeld

Der Betreuer wird zwangsläufig auch Bindeglied zwischen dem Club (Clubführung, Jugendwart) und den Spielern bzw. Eltern sein. Auch dies ist eine wichtige Aufgabe des Betreuers. Es müssen Informationen über die Betreuer an die Mannschaften weitergegeben werden, oder neue Mitglieder müssen durch den Betreuer betreut und an den KTV herangeführt werden. Auch die Übergabe von Erstinformationen über den KTV bis hin zu den Aufnahmeformularen gehört dazu. Das setzt allerdings Kenntnisse über Jahrgangseinteilungen, Trainingszeiten, Gebühren und Beiträge des KTV und sonstige Aktivitäten im Club voraus.

ZUSÄTZLICHE AUFGABEN EINES BETREUERS

Erste Hilfe

Ein großes Plus ist es, wenn der Betreuer ausgebildeter Ersthelfer ist und z.B. bei Punktspielen, Training und Reisen bei Verletzungen helfend eingreifen und mit einer Grundausstattung eines 1. Hilfe-Koffers fachgerecht umgehen kann. Hier kann eine spezifische Ersthelferausbildung für Sportverletzungen hilfreich sein.

Das „Pfeifen“

Für den Trainer ist es eine sehr große Hilfe, wenn er einen Betreuer an der Seite hat, der neben seiner organisatorischen Fähigkeit auch „zur Not“ ein Spiel leiten kann. Jeder Trainer ist froh, wenn er sich zwischen den Spielen mit seiner Mannschaft beschäftigen kann und nicht auch noch pfeifen muss.

Die Spielbetreuung – Coaching

Neben der physischen Betreuung (Verpflegung, Erste-Hilfe) übernehmen Betreuer auch hin und wieder die sportliche Betreuung der Mannschaft beim Punktspiel. Im D und C Bereich sollte dies, bezüglich der Akzeptanz des Betreuers als Trainer, auch problemlos zu bewältigen sein. Prinzipiell sollte einem Betreuer aber klar sein, dass damit ein schleichender Übergang zum Coaching vollzogen wird und damit eine neue Rolle eingenommen werden muss. Es ist besonders wichtig, dass sich coachende Betreuer mit ihren Trainern vor und auch nach Spieltagen besprechen.

Der Betreuer ...eine unverzichtbare Hilfe für den Trainer!

Fortsetzung – Seite 5

BETREUER CHECKLISTEN

Die Saisonvorbereitung

- Die Mannschaftsliste erstellen
- Termine kontrollieren (auch während der Saison)
- Pässe kontrollieren, Stichtage beachten bei Neu-/Ummeldungen
- Terminlisten an Spieler, Eltern und Trainer verteilen
- Eventuell Elternabend organisieren (Integration des nachrückenden Jahrgangs, etc.)
- Das KTV-Trikot: Hat jeder das richtige Trikot? Trikotnummern koordinieren!
- Vorbereitungsplanung
- ...

Heimspiel

Vor dem Spiel – Absprachen mit dem Trainer:

- Welche Spieler nehmen am Spieltag teil?
- Wo und wann ist Treffpunkt?
- Spielerpässe (auch der aushelfenden Spieler)
- Wasser für beide Mannschaften, Eis und Erste-Hilfe-Set
- Verpflegung am Spielfeld (Nüsse, Müsliriegel, Obst)
- Spielberichtsbogen bzw. Turnierunterlagen
- Wer ist Schiedsrichter? Kontakt aufnehmen!
- Clubwirt informieren. Absprachen über Bewirtung
- Einspielbälle ca. 15-20 mindestens
- Bei Spielen auf dem Feld 1h vor Spielbeginn Rasen wässern
- Tore aufstellen und Netze auf Löcher kontrollieren und ggf. mit Tape verkleben
- Spielberichtsbogen ausfüllen
- ...

Nach dem Spiel:

- Spielberichtsbogen auf Vollständigkeit überprüfen.
- Spielergebnis an den Ergebnisdienst melden
- Spielberichtsbogen an den Staffelleiter schicken
- Spielerbank, Kabine und Hockeyplatz aufräumen lassen
- Eine kurze Zusammenfassung des Spieltages an den KTV Pressewart
- ...

Zusätzliches bei Heimspielen:

Bei Spielen, die unter der Woche stattfinden und in die Trainingszeit anderer Mannschaften fallen, müssen die Trainer und Betreuer dieser Mannschaft rechtzeitig informiert werden. Bei Trainingsspielen, die kurzfristig für das Wochenende arrangiert werden, muss im Vorfeld, der für die Terminkoordinierung Zuständige informiert werden, um eine Doppelbelegung zu verhindern.

Der Betreuer ...eine unverzichtbare Hilfe für den Trainer!

Fortsetzung – Seite 6

Auswärtsspiel

Vor dem Spiel – Absprachen mit dem Trainer:

- Welche Spieler nehmen am Spieltag teil?
- Wo und wann ist Treffpunkt?
- Fahrdienst koordinieren
- Anfahrsbeschreibungen organisieren
- Spielerpässe (auch der aushelfenden Spieler)
- Wasser, Eis und Erste-Hilfe-Set
- Verpflegung am Spielfeld (Nüsse, Müsliriegel, Obst)
- Spiel- bzw. Turnierunterlagen
- Wer ist Schiedsrichter? Kontakt aufnehmen!
- Bälle, Torwartausrüstung und Eckenabwehrschutz kontrollieren lassen
- Eigenes Tornetz auf Löcher kontrollieren und ggf. mit Tape verkleben
- Spielberichtsbogen ausfüllen • ...

Nach dem Spiel:

- Spielerbank und Kabine aufräumen lassen
- Eine kurze Zusammenfassung des Spieltages an den KTV-Pressewart
- ...

Während der Spiele:

- Getränke an der Bank organisieren und koordinieren
- Eventuell Magnesiumtabletten
- Eis und Erste-Hilfe-Set an der Bank?
- Mundschutz im Mund?
- Schienbeinschoner?
- Ausgewechselte Spieler bekommen direkt ein Getränk in die Hand.
- Je nach Witterung für ausreichend Wärme der Ersatzspieler sorgen, evtl Decken dabei
- Weitere Absprachen mit dem Trainer (Statistikbogen, Fotografieren, etc.)

Der Betreuer ...eine unverzichtbare Hilfe für den Trainer!

Fortsetzung – Seite 7

JUGENDTURNIERE IN UNSEREM KTV

Aufgaben für den Spielbetrieb

Die Turnierunterlagen (Spielberichtsbögen, Schiedsrichterplan, Turnierleitungsplan, Turnierabrechnung, Spielplan, ...) für den Spieltag werden rechtzeitig an den KTV geschickt und befinden sich dann im Mannschaftsfach oder an einem festgelegten Ort.

- Herrichten der Plätze (Wässern, Tore aufstellen und kontrollieren)
- Vielseitigkeitsparcour aufbauen (D und C Bereich) und betreuen
- Spielberichtsbögen von den Mannschaften ausfüllen lassen
- Turnierleitung (Zeitnahme, An- und Abpfeifen der Spiele, Umsetzen des Spielplans)
- Eintragen der Spielergebnisse auf dem Spielberichtsbogen
- Pässe kontrollieren. Spielberechtigt sind Spieler der entsprechenden Altersklasse und der Altersklasse darunter. Insgesamt also vier Jahrgänge.
- Die ausgefüllten Turnierunterlagen an den jeweiligen Staffelleiter schicken
- Nach dem Turnier eine kurze Zusammenfassung des Turniers an den KTV-Pressewart
- ...

ACHTUNG: Es können nicht alle notwendigen Aufgaben vom Betreuer erfüllt werden. Die Delegation von Aufgaben an weitere Eltern ist zwingend notwendig!